

Echt. Nachhaltig. Privat.

Bethmann Stiftungsfonds

Begleitende Informationen zum Investmentfonds „Bethmann Stiftungsfonds“

Stand: 30. Juni 2024

Bethmann Stiftungsfonds

Informationen zum Fonds

Quartalsbericht –
unser Blick auf die
Märkte

Quartalsbericht –
unser Fokus gilt
der Nachhaltigkeit

Nicht-finanzielle
Kennzahlen
(ESG)

Nicht-finanzielle
Kennzahlen
(Impact)

Name	Bethmann Stiftungsfonds
ISIN / WKN	DE000DWS08Y8 / DWS08Y
Fondsdomizil	Deutschland
Rechtsform	OGAW
Fondskategorie (BVI)	Mischfonds rentenbetont, international
Auflage des Fonds	01.11.2011
Währung des Fonds	EUR
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Fondsmanager	ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch
Verwahrstelle / Depotbank	State Street Bank International GmbH

Weitere Informationen zum Fonds erhalten Sie auf den Internetseiten der KVG:
<https://fondsfinder.universal-investment.com/de/DE/Funds/DE000DWS08Y8/downloads>

Bethmann Stiftungsfonds; 30. Juni 2024

Bethmann Stiftungsfonds

Informationen
zum Fonds

Quartalsbericht –
unser Blick auf die
Märkte

Quartalsbericht –
unser Fokus gilt
der Nachhaltigkeit

Nicht-finanzielle
Kennzahlen
(ESG)

Nicht-finanzielle
Kennzahlen
(Impact)

Wirtschaftliches Umfeld

Im zweiten Quartal setzten sich die Diskussionen um eine angemessene Geldpolitik fort. Die Inflation erweist sich vor allem in den USA als hartnäckig. Der immer noch sehr robuste Arbeitsmarkt hält die private Nachfrage auf stabil hohen Niveaus. Der bisherige Inflationsrückgang erhöht zudem das Realeinkommen, sodass die Kaufkraft wieder etwas gestiegen ist und die Nachfrage gestärkt wurde. Letztlich wird der Konjunkturzyklus aber über die Nachfrageseite bestimmt und die Situation für Verbraucher dürfte schwieriger werden. In der Eurozone ist die Lage anders als in den USA. Nacheinem verheißungsvollen ersten Quartal zeigen sich nun die Schwierigkeiten. Der vorsichtige Optimismus der ersten Monate dieses Jahres ist verblasst. Die Weltkonjunktur kommt nur mühsam in Schwung. Zudem kommen an den Finanzmärkten immer wieder Ängste vor einem Handelskrieg des Westens mit China auf. Eine Belastung für die Eurozone ist auch das restriktive Zinsniveau. Die EZB hat zwar eine erste Zinssenkung vorgenommen, aber vor dem Hintergrund der schwachen wirtschaftlichen Dynamik wirken die Zinsen immer noch deutlich bremsend. Neu hinzugekommen sind politische Unwägbarkeiten. Mit der Auflösung des französischen Parlaments und Neuwahlen Anfang Juli stehen plötzlich wieder politische Risiken im Mittelpunkt. Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir eine leichte Konvergenz des globalen Wachstums. Die USA dürften etwas an Dynamik verlieren, während die Eurozone in der zweiten Jahreshälfte leicht an Dynamik gewinnt. In den USA ist das Zinsniveau anscheinend nicht so restriktiv, um eine schnelle Abkühlung zu bewirken. Dennoch ist bereits erkennbar, dass die Konjunktur an Schwung verliert. Die Ersparnisse vieler Haushalte sind deutlich geschrumpft, sodass in den nächsten Monaten mit einem leichten Rückgang des allgemeinen Konsums zu rechnen ist. Hinzu kommt die Abkühlung auf dem Arbeitsmarkt, die Konsumenten etwas vorsichtiger werden lässt. Die US-Konjunktur dürfte insgesamt robust bleiben, aber etwas an Schwung verlieren. In der Eurozone erwarten wir aufgrund des deutlicheren Inflationsrückgangs als in den USA weitere Zinssenkungen der EZB. Die sinkenden Zinsen dürften stimulierend wirken und zu einer leichten Zunahme der konjunkturellen Dynamik führen. In den USA erwarten wir im September eine erste Zinssenkung. Der Senkungszyklus wird aber deutlich verhaltener ausfallen als in der Eurozone. In Europa sind zuletzt neue politische Risiken hinzugekommen.

Bethmann Stiftungsfonds

Informationen
zum Fonds

Quartalsbericht –
unser Blick auf die
Märkte

Quartalsbericht –
unser Fokus gilt der
Nachhaltigkeit

Nicht-finanzielle
Kennzahlen
(ESG)

Nicht-finanzielle
Kennzahlen
(Impact)

Nachhaltige Investmentstrategie

Unser Basisszenario stellt sich sowohl für risikoreichere Anlagen als auch für hochwertige Anleihen trotz der hohen Zinsen in den USA positiv dar. Die Fed kann eine schnelle Wende hinlegen, sobald sich die Inflation abkühlt. Die Anleiherenditen könnten dann rasch fallen. Bei seinem letzten Treffen hat unser Investmentkomitee beschlossen, seine leicht übergewichtete Positionierung sowohl bei Aktien als auch bei Anleihen beizubehalten. Innerhalb der Aktienallokation wurden Anpassungen auf Sektorebene hin zu einer etwas zyklischeren Ausrichtung vorgenommen. Industriewerte sind nun leicht übergewichtet, ebenso wurde die Gewichtung von Finanzwerten erhöht, die aber in einem leichten Untergewicht verbleiben. Defensivere Sektoren wie Gesundheit und nicht-zyklischer Konsum wurden verringert. Wir bleiben bei unserem insgesamt positiven Ausblick für Aktien, da sich die Gewinnaussichten leicht verbessert haben. In den USA basiert diese Verbesserung auf der konjunkturellen Dynamik und der Tatsache, dass Analysten mehr positive als negative Gewinnkorrekturen vornehmen. Auch in Europa und den Schwellenländern erholt sich die Gewinndynamik derzeit von dem bisher sehr niedrigen Niveau. Japan ist die einzige Region, in der das Aufwärts- zu Abwärts-Verhältnis der Analystenerwartungen anhaltend positiv ausfällt. Auf aggregierter, globaler Sicht liegen Bewertungskennzahlen nahe an ihren langfristigen Durchschnittswerten. Dabei sind regionale Unterschiede zu beobachten. Die US-Aktienmärkte beispielsweise erscheinen teuer. Die Bewertungen auf den europäischen und Schwellenmärkten liegen zwar nahe am langfristigen Durchschnitt, doch sind hier die Gewinnaussichten schwächer. Wir ziehen die USA (übergewichtet) nach wie vor Europa (untergewichtet) vor und nehmen eine neutrale Positionierung bei den Schwellenländern ein. Im Anleiheportfolio wurden kleine Veränderungen vorgenommen, um die Duration (Kursempfindlichkeit auf Veränderungen der Zinsen) weiter zu erhöhen. Sollten die Zentralbanken im Sommer und Herbst die Zinsen senken, rechnen wir mit einer guten Performance der hochwertigen Anleihen. Wir bevorzugen weiterhin hochwertige Anleihen wie Staatsanleihen und Pfandbriefe. Unsere Positionierung haben wir vor kurzem leicht von europäischen Staatsanleihen auf europäische Pfandbriefe verändert. Das Ziel war, die Renditen zu verbessern und die Duration des Portfolios zu erhöhen. Je größer die Duration eines Portfolios, desto stärker steigt sein Wert, wenn das Zinsniveau sinkt.

Informationen
zum Fonds

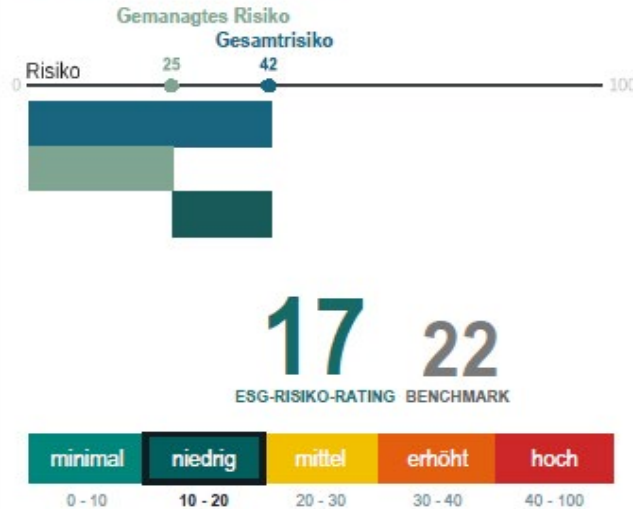
Quartalsbericht –
unser Blick auf die
Märkte

Quartalsbericht –
unser Fokus gilt
der Nachhaltigkeit

Nicht-finanzielle
Kennzahlen
(ESG)

Nicht-finanzielle
Kennzahlen
(Impact)

ESG-RISIKO-RATING



Was sagt das ESG-Risiko-Rating aus?

Es verdeutlicht, ob ein Unternehmen die aus ESG-Einflüssen resultierenden Risiken managt.

Wie bestimmen wir diesen Wert?

Zuerst betrachten wir das ESG Gesamtrisiko eines Unternehmens. Hiervon ziehen wir Risiken ab, die das Unternehmen managt. Der verbleibende Teil wird als ESG-Risiko-Rating ausgewiesen. Je niedriger das Rating, umso besser.

Die Beurteilung einiger Portfoliotitel in Bezug auf ESG-Risiko-Ratings

Niedrigste	ESG-Risiko	Höchste	ESG-Risiko
Unibail-Rodamco-Westfield SE	4,7	AbbVie Inc.	26,8
NEPI Rockcastle N.V.	6,5	VINCI SA	26,2
Deutsche Borse AG	8,1	McDonald's Corporation	25,8

Weitere Informationen finden Sie unter www.bethmannbank.de/nachhaltigkeit

CO₂-Fußabdruck des Portfolios

Die gesamten Emissionen des Portfolios berechnen sich aus Scope 1 und Scope 2 Treibhausgasemissionen. Scope 1 bezeichnet die direkten Emissionen eines Unternehmens, die es selbst verursacht. Scope 2 bezeichnet die indirekten Emissionen, die zum Beispiel durch die Wahl der Stromquelle entstehen. Da verschiedene Treibhausgase unterschiedliche Auswirkungen haben, werden alle Emissionen zu einem CO₂-Äquivalent auf Jahresbasis umgerechnet. Die Zahlen beziehen sich auf die Assetklasse Aktien sowie den Anteil der Unternehmensanleihen in Ihrem Portfolio.



6,96k
PORTFOLIO

25,6k
BENCHMARK

Die Differenz zwischen den Emissionen Ihres Portfolios und der Benchmark beträgt **18,7k Tonnen CO₂**. Das ist in etwa so viel CO₂, wie bei **9.921** Flügen von Berlin nach New York entsteht.*



* Berechnung basiert auf CO₂-Emissionen einer Boeing 777-300.
Quelle: www.co2emissionfactoren.nl

Unternehmen mit den höchsten CO₂-Emissionen

Quelle: ISS

	% Gewicht im Portfolio	% CO ₂ im Portfolio
Linde Plc	3,0%	30,8%
Veolia Environnement SA	0,6%	20,0%
E.ON SE	1,9%	13,9%
CEMEX, S.A.B. de C.V.	0,0%	4,8%
Orange SA	4,9%	4,3%

Informationen
zum Fonds

Quartalsbericht –
unser Blick auf die
Märkte

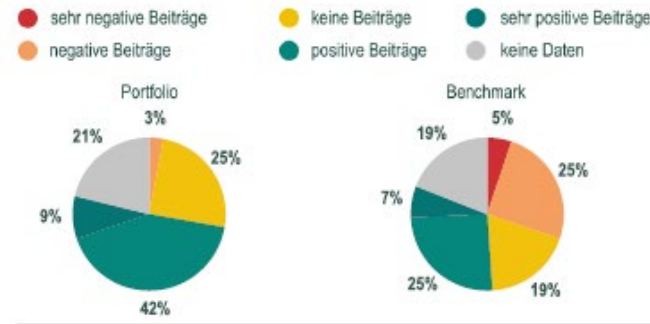
Quartalsbericht –
unser Fokus gilt
der Nachhaltigkeit

Nicht-finanzielle
Kennzahlen
(ESG)

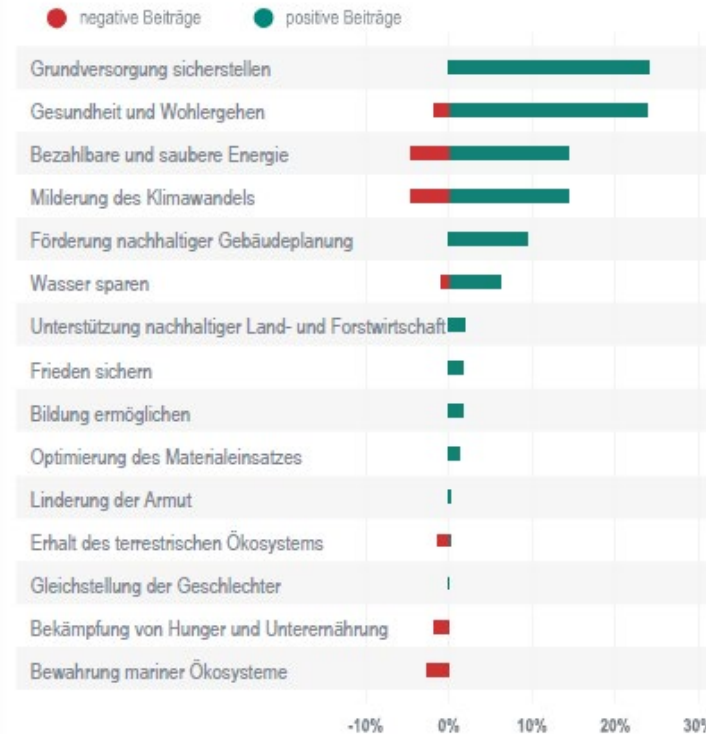
Nicht-finanzielle
Kennzahlen
(Impact)

Auswirkungen auf die UN-Entwicklungsziele

Unternehmerisches Handeln kann das Erreichen der UN-Entwicklungsziele (SDGs) fördern oder aber behindern. Die Grafiken zeigen den Anteil von Unternehmen im Portfolio mit positiven bzw. negativen Beiträgen zu den SDGs.



Gewicht der Unternehmen im Portfolio (in %) je Entwicklungsziel



Das Pariser Abkommen

Was ist das Pariser Abkommen?

Das Pariser Abkommen ist ein internationaler Vertrag, der 2015 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der globalen Erwärmung unterzeichnet wurde.

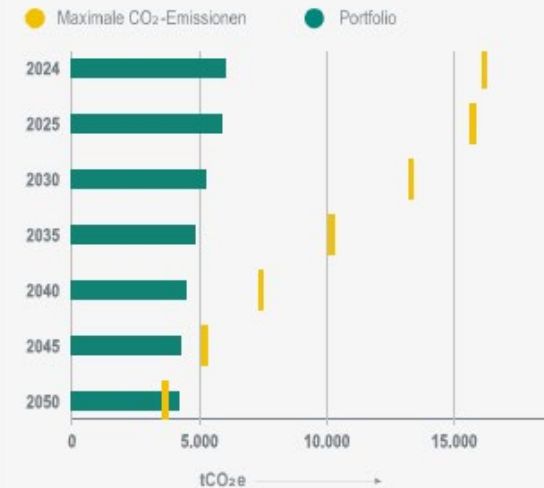
Wie lautet die Zielsetzung?

Eines der Ziele dieses Abkommens ist es, den Anstieg der globalen Temperatur bis zum Jahr 2050 durch die Reduzierung der CO₂-Emissionen auf maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen.



Ist das Portfolio mit dem 2Grad-Ziel kompatibel?

Die folgende Grafik zeigt, ob Ihr Portfolio jetzt und in Zukunft mit den Klimazielen des Pariser Abkommens verträglich ist.



2049 ist das Jahr, in dem Ihr Portfolio nicht mehr mit dem 2Grad-Szenario kompatibel ist.

Berechnungsgrundlage und Benchmark

Dieser Nachhaltigkeitsbericht – und der darin verwendete Bezug auf das „Portfolio“ – stützt sich auf die **Anlagen in Aktien und Unternehmensanleihen des Publikumsfonds Bethmann Stiftungsfonds**. Die Zusammensetzung des Portfolios spiegelt den Stand vom **30. Juni 2024** wider. Bei der Gegenüberstellung von Kennzahlen im Vergleich zu einer Benchmark nutzen wir die konzernweite ABN AMRO Benchmark, die sich aus 10% MSCI Europe, 8% MSCI World ex. Europe, 2% MSCI Emerging Markets, 60% Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index 1-10Y, 5% Bloomberg Barclays Global High Yield EUR Hedged Index, 5% J.P. Morgan EM Blend (JEMB) Hard Currency Credit 50-50 Index, 10% 1-Monat Euribor zusammensetzt.

ESG und ESG Risiko Rating

In die Analyse werden sogenannte ESG-Kriterien mit einbezogen. Hierbei berücksichtigen wir die Themengebiete Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Das ausgewiesene ESG Risiko Rating basiert auf Untersuchungen des Researchanbieters Sustainalytics. Bei der Vergabe eines ESG Risiko Ratings bewertet Sustainalytics, inwieweit der zukünftige Unternehmenswert durch ESG-Faktoren negativ beeinflusst werden könnte. Der erste Schritt in der Analyse umfasst das Risikopotential eines Unternehmens. Dabei werden sowohl die Branchenzugehörigkeit als auch die Geschäftsprozesse berücksichtigt. Danach wird bewertet, welcher Teil des Risikos durch das Unternehmen aktiv gemanagt wird und welcher Teil inhärent mit den Produkten oder Dienstleistungen einhergeht oder durch das Unternehmen nicht gemanagt wird. Hierbei wird untersucht, wie gut ein Unternehmen den beherrschbaren Teil des Risikos steuert. Auf Ebene des Aktienportfolios wird der gewichtete Durchschnitt des ESG Risiko Ratings für das Portfolio ausgewiesen. Dieser liegt auf einer Skala von 0 bis 100. Ein hoher (niedriger) Wert zeigt auf, dass das Portfolio über eine hohe (niedrige) Sensitivität gegenüber ESG-Risiken verfügt. Ein niedriges ESG Risiko Rating gilt als vorteilhaft.

UN-Entwicklungsziele und Impact

Die UN-Entwicklungsziele (auch Social Development Goals genannt) wurden im Jahr 2012 durch die UN-Mitgliedsstaaten beschlossen und traten 2016 in Kraft. Über die Definition von 17 Zielen fördern die Vereinten Nationen eine nachhaltige Entwicklung auf ökologischen, sozialen und ökonomischen Ebenen. Zentrale Aspekte liegen in der Sicherung von Grundbedürfnissen, der Reduzierung von Ungleichheit, dem nachhaltigen Management von natürlichen Ressourcen und dem Schutz der Ökosysteme.

Bei der Impact Analyse werden die Unternehmen im Portfolio hinsichtlich ihrer positiven bzw. negativen Beiträge auf UN-Nachhaltigkeitsziele hin untersucht. Für die Beurteilung der Beiträge wird das Produkt- und Dienstleistungsangebots des Unternehmens unterschieden. In Abhängigkeit des Umsatzanteils eines Produktes erfolgt die Einstufung in „positiven“ oder „sehr positiven“ bzw. „negativen“ oder „sehr negativen“ Beitrag. Die Grafiken stellen die Portfoliogewichtung der Unternehmen je Kategorie dar. Bei der Darstellung nutzen wir Daten des Researchanbieters ISS-ESG.

Pariser Abkommen und 2-Grad-Szenario

Um die Erderwärmung auf maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen (so im „Pariser Abkommen“ vereinbart), müssen die globalen CO₂-Emissionen in den kommenden Jahren fortlaufend reduziert werden. Wir stellen den Portfolioemissionen einen Grenzwert für Emissionen gegenüber, der mit dem 2-Grad-Ziel des Pariser Abkommens zu vereinbaren ist.

Für die Analyse werden Szenarien der International Energy Agency (IEA) genutzt. Diese Berechnungen liefern Daten zum maximalen weltweiten CO₂ Ausstoß pro Jahr, der mit dem Klimaziel vereinbar ist. Mit Hilfe der Daten von ISS-ESG können wir Decarbonisierungsziele von Wirtschaftssektoren auf einzelne Unternehmen, gemäß ihrem Marktanteil im dem jeweiligen Wirtschaftssektor, herunterbrechen.

Auf der Basis der Aufteilung des Portfolios nach Wirtschaftssektoren veranschaulicht die Analyse den maximalen CO₂ Ausstoß, der mit dem Klimaziel des Pariser Abkommens für das Portfolio vereinbar ist (dargestellt in gelber Linie). Entsprechend der fortlaufenden Decarbonisierungsziele der einzelnen Wirtschaftssektoren sinkt dieser zulässige Maximalwert an CO₂-Emissionen im Laufe der Zeit. Wir haben die prognostizierten Decarbonisierungsziele bis ins Jahr 2050 dargestellt. Dabei haben wir unterstellt, dass die Zusammensetzung des Portfolios nach Wirtschaftssektoren bis 2050 unverändert bleibt.

Diesem Maximalwert (gelbe Linie) stellt die Analyse die tatsächlich aktuelle und die angenommene zukünftige CO₂-Emission des Portfolios bis zum Jahr 2050 gegenüber (grüner Balken). Da die zukünftige Zusammensetzung des Portfolios von den Anlageentscheidungen der Bethmann Bank in der Zukunft abhängt, handelt es sich bei den Angaben über zukünftige CO₂-Emissionen des Portfolios naturgemäß um Prognosen, die sich als unzutreffend herausstellen können. Basis der Prognose über die zukünftigen CO₂-Emissionen des Portfolios ist zum einen die Annahme, dass die Zusammensetzung des Portfolios nach Wirtschaftssektoren ebenso wie nach Portfoliounternehmen bis 2050 unverändert bleibt. Zum anderen spiegelt es die von ISS-ESG getroffenen Annahmen über die jährliche Veränderungsrate der CO₂-Emissionen für jedes einzelne Portfoliounternehmen wider.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.iea.org

Hinweis auf Taxonomieverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen zum aktuellen Zeitpunkt nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Wichtige Hinweise

Die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft des Investmentfonds Bethmann Stiftungsfonds (ISIN/WKN: DE000DWS08Y8 / DWS08Y), der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, u.a. mit der Verwaltung des Fondsvermögens (Asset Management) beauftragt worden. In ihrer Rolle als Asset-Management-Gesellschaft erteilt die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch in dieser Ausarbeitung Informationen zum Marktgeschehen, dem Investmentfonds Bethmann Stiftungsfonds und ihren Verwaltungshandlungen in Bezug auf das Fondsvermögen.

Diese Ausarbeitung ersetzt nicht die Verkaufsunterlagen zu dem Investmentfonds Bethmann Stiftungsfonds. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentfonds Bethmann Stiftungsfonds. Die Verkaufsunterlagen der Universal-Investment sind kostenlos bei der ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch, der zuständigen Verwahrstelle / Depotbank oder bei Universal Investment GmbH unter www.universal-investment.com erhältlich.

Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine **Marketingmitteilung**. Diese Ausarbeitung der ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch richtet sich an Kunden im Sinne von § 67 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz in Deutschland. Dieses Dokument stellt **weder ein Angebot noch eine Beratung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage, insbesondere dem Bethmann Stiftungsfonds, noch eine offizielle Bestätigung einer Transaktion dar**. Sie dient vielmehr lediglich Informationszwecken. Diese Ausarbeitung **ist keine Finanzanalyse** und unterliegt daher weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handelns vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Bei etwaigen Angaben über Preise, Kurse und Wertentwicklungen von Portfolios oder einzelnen Finanzinstrumenten in dieser Ausarbeitung ist zu berücksichtigen, dass eine in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung kein Indikator für zukünftige Entwicklungen darstellt. Einschätzungen geben die Meinung der ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Ausarbeitung wieder. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen dieser Einschätzungen, insbesondere der Änderung einer rechtlichen bzw. steuerlichen Situation, ist die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch nicht verpflichtet. Änderungen können ggf. auch rückwirkend gelten. Alle genannten Preise und Kurse geben diejenigen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Ausarbeitung wieder und können sich jederzeit ändern. Die vorstehende Ausarbeitung beruht auf den in der Darstellung genannten Quellen, die die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch für verlässlich hält, und den der ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch zur Verfügung gestellten Informationen durch den Kunden, soweit die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch hiervon vor Erstellung dieser Ausarbeitung Kenntnis erhalten hat. Etwa in der ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch vorhandene vertrauliche Informationen, die dem diese Ausarbeitung erstellenden Bereich aufgrund organisatorischer Vorkehrungen (z. B. sog. Chinese Walls) nicht zur Verfügung standen, sind nicht Gegenstand dieser Darstellung. Anleger sollten sich vor dem Erwerb eines in dieser Ausarbeitung genannten Finanzinstruments eine Beratung zur Kapitalanlage sowie zu ihrer steuerlichen und rechtlichen Situation einholen, um die individuelle Eignung des zu erwerbenden Finanzinstruments (insbesondere in Bezug auf die Risikohaltigkeit) zu prüfen.

Etwaige in dieser Ausarbeitung enthaltene Aussagen zur steuerlichen Behandlung sind nicht als Zusicherung für den Eintritt der steuerlichen Folgen zu verstehen. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des Kunden und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Veränderungen der steuerlichen Behandlung können ggfs. auch rückwirkend gelten. Die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch erbringt weder Steuer- noch Rechtsberatung. Die abschließende Beurteilung der mit der Anlagestrategie verbundenen rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen obliegt daher ausschließlich dem Kunden oder dessen persönlichen Rechtsanwalt und Steuerberater. Die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch übernimmt keine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit und die Aktualität dieser Ausarbeitung, gleich aus welchem Rechtsgrund. Für den Eintritt oder Nichteintritt der in dieser Ausarbeitung dargestellten Ergebnisse übernimmt die ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch keine Gewähr. Diese Informationen richten sich ausschließlich an Kunden, die keinen Wohnsitz in den USA haben noch US-Staatsbürger sind. Diese Ausarbeitung darf weder fotokopiert noch in anderer Art und Weise ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch vervielfältigt werden.

Stand: Juni 2024

Herausgeber: ABN AMRO Bank N.V. Frankfurt Branch

Alle Rechte vorbehalten